

Im Salzpavillon in Bentlage wird am Pfingstmontag ein Schausieden angeboten

Geheimnisse erfahren, die nur von Vater zu Sohn gingen

RHEINE. Das Salz in der Suppe könnte diese Veranstaltung in Bentlage am Pfingstmontag, 9. Juni, für einen lehrreichen Tag sein. „Rheine.Tourismus.Veranstaltungen“ (RTV) bietet in Kooperation mit dem Förderverein Saline Gottesgabe ein öffentliches Schausieden mit dem Gästeführer Markus Vogel im Salinenpark an.

Der Förderverein hat dort eine Schausiedepfanne in Betrieb, die die Möglichkeit bietet, das Salzsieden hautnah zu erleben. Nach einem kleinen Rundgang am Gradierwerk und an historischen Siedepfannen vorbei, wird



Salzig wird es an der Schausiedepfanne zugehen.

Foto: Broeker

Vogel an der Siedepfanne erläutern, dass das Salzsieden nicht ganz so einfach ist, wie

es scheint. Würde das Wasser der in Bentlage gewonnenen Sole ohne Weiteres durch

Kochen verdunsten, dann entstünde ein sehr feines Salz. Es bedurfte schon einigen Geschickes, um ein grobes und reines Salz zu gewinnen. Dafür war die Saline Gottesgabe bekannt und auch der Förderverein bemüht sich, diese Qualität zu erreichen und zu halten. Nur unter Zugabe von „geheimen Mittelchen“ gelang es den Siedemeistern in früheren Jahrhunderten, die für Pfannensiedesalz so typischen Salzpyramiden zu gewinnen. Die Geheimnisse ihres Fachwissens haben die Salzsieder ausschließlich vom Vater auf den Sohn weitergegeben.

Treffpunkt ist um 15 Uhr am Infozentrum Dreigiebelhaus im Salinenpark. Die Führung dauert rund 1,5 Stunden. Die Teilnahmegebühr (sieben Euro pro Person, Kinder bis 17 Jahre frei) kann direkt vor Ort entrichtet werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Stadtbus C12 fährt zum Salinenpark.



Beilagen

Der heutigen Ausgabe liegt teilweise folgende Beilage bei:
**Gold- & Pelzankauf
Leon**